

Archivarius

Mitteilungen aus dem Unitätsarchiv – Informationsblatt des Archivvereins

Mitarbeiter

Gudrun Meyer hat in bewährter Weise im März die Vertretung der Bibliotheksbetreuung für die im Erziehungsurlaub befindliche Claudia Mai übernommen.

Im April konnte Olaf Nippe als Nachfolger für Barbara Reeb für die Betreuung des Lesesaals eingestellt werden. Dank öffentlicher Unterstützungen sind seit Dezember 2009 bzw. März 2010 zwei Personen damit hauptsächlich beschäftigt, Inhaltsverzeichnisse der wichtigsten Zeitschriften der Brüdergemeine zu erstellen und damit eine erheblich leichtere Zugänglichkeit zu deren Inhalten zu ermöglichen. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse nach Abschluss der Arbeiten im Internet bereitzustellen.

Doch das wird noch eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Die beiden halten sich wacker trotz der bisweilen recht eintönigen Arbeit, denn zur Lektüre bleibt nur soviel Zeit, bis die richtige Einordnung des Beitrags möglich ist.



Olaf Nippe: Neuer Mitarbeiter im Unitätsarchiv und Vorsitzender des Archivvereins

Ausstellung: Die Welt in Herrnhut

Ein ganz besonderes Ereignis für das Archiv ist die Präsentation der Ausstellung »Die Welt in Herrnhut« anlässlich des 250. Todestages Zinzendorfs, die noch bis 11. September im Buchmuseum der Sächsischen Landesbibliothek – Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Dresden in Dresden zu sehen ist. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die kostbaren Bibliotheksbestände des Unitätsarchivs aus 600 Jahren.

Sie sind das Ergebnis vielfältiger Interessen der Herrnhuter: Sie legen Zeugnis ab, von dem, womit man sich in Herrnhut (und anderen Gemeinden) beschäftigte, wie sich die Herrnhuter Welt gestaltete, genauso aber, was Herrnhuter aus der Ferne mit in die Heimat brachten. Die Buchausstellung gewinnt durch anschauliche Objekte aus den anderen Archivbeständen, insbesondere historische und aktuelle Photographien, an Abwechslung.

Nach Aussagen von Katrin Nitzschke, der Leiterin des Buchmuseums, die die Ausstellungsobjekte arrangierte, geht das Konzept der Ausstellung gut auf, denn sie wird nicht nur gut besucht, sondern auch von den Besuchern positiv beurteilt. Das hört man natürlich bei der bedeutenden Vorbereitungszeit nur zu gern.

Kunst und Künstler

Jüngster Neuerwerb ist ein Kupferstich von Andreas Höger nach Martin Tyroff, seinem mutmaßlichen Lehrherrn, aus dem Jahr 1739. Bald darauf wurde Höger Mitglied der Brüdergemeine und unterrichtete dann in den Wetterauer Anstalten Mathematik, Optik und Zeichnen. Der Dargestellte, ein bekannter schlesischer Arzt, hat dagegen wohl keine Beziehung zur Brüdergemeine. Glückliche Umstände führten kürzlich zur

völlig unerwarteten »Entdeckung« einer Kunstakademie der Brüdergemeine. Wenn auch nur für wenige Jahre, so wurde doch mit einigem Aufwand in den 1750er Jahren im Zusammenhang mit dem Pädagogium in Großhennersdorf eine »Malerakademie« unterhalten. Mehrere Dozenten erteilten v.a. Zeichenunterricht; es gab auch Schüler, die sich ausschließlich mit der Kunst beschäftigten. Wurde die Herrnhuter Kunst bisher

vor allem unter dem Einfluss Johann Valentin Haidts gesehen, so war es anscheinend gerade nach seinem Weggang aus Deutschland (1752), dass diese Malerakademie aufblühte. Künstlerisch war sie zwar nicht innovativ, doch war der Gedanke, durch Kunstunterricht eine Hebung des Handwerks und damit eine Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten für die Mitglieder der Brüdergemeine zu schaffen noch sehr modern.

Immerhin gingen aus ihr u.a. die Vorlagen für die Kupferstiche des Zeremonienbüchleins und verschiedene Kupferstichserien hervor. Die Wiederbelebung bzw. Neugründung von staatlichen Kunstakademien in Sachsen sowie der vorausgehende Siebenjährige Krieg und schließlich die Sparmaßnahmen spätestens nach Zinzendorfs Tod bedeuteten das Ende der »Malerakademie«.



Montmirail-Bibliothek jetzt komplett

Das Archiv erhielt auch wieder Zuwachs an seinen Beständen.

Besondere »Leckerbissen« kamen aus Montmirail in der Schweiz. Vor mehreren Jahren ist bereits das Archiv der aufgelösten Mädchenschule (»Institut des jeunes filles«) nach Herrnhut überführt worden; letztes Jahr wurde der größte Teil der Bibliothek angeliefert.

Nun folgten noch einige Ergänzungen aus der Bibliothek, darunter mehrere Bände mit kostbaren Herbarien, und viele Bilder. Damit befinden sich nun die Bibliothek und das Archiv fast vollständig in Herrnhut.

Meilenstein: Retrokonversion Bibliothekskatalog

Mit der Fertigstellung der Retrokonversionsarbeiten am Bibliothekskatalog sind nun alle neueren Titel (ab 1945) bis auf die Periodika und Einblattdrucke in der Datenbank und hoffentlich auch bald im Internet verfügbar. Die Aufarbeitung letzterer wie der Altbestände Unitätsbibliothek, Predigerseminar, Institutsbibliothek Montmirail etc. bleibt noch



ein Desiderat. An den (Retro-) Katalogisierungsarbeiten wirkten in den vergangenen 20 Jahren Renate Büttner, Godolef Grafe, Claudia Mai und Erika Schulz mit.

Bei der Übertragung der Katalogdaten von Karteikarten in die Datenbank wurde jedes einzelne Buch noch einmal in die Hand genommen, um die Angaben zu prüfen und auch die Vorbesitzereintragen zu erheben.

Mitteilungen aus dem Archivverein



Neubildung des Vorstandes

Bei der Mitgliederversammlung im Rahmen des Archivtages am 20. März 2010 ist ein neuer Vorstand des Vereins gewählt worden. Renate Hertzsch, die langjährige Schatzmeisterin, und Wilfried Kreuzel wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand sind Susanne Kokel, Olaf Nippe und Gerhard Winter, Dr. Rüdiger Kröger gehört als Archivleiter von Amts wegen dem Vorstand weiterhin an. Der Vorstand konstituierte sich auf seiner ersten Sitzung am 29. April 2010 und wählte für die Aufgaben des Vorstandes Olaf Nippe zum 1. Vorsitzenden, Gerhard Winter zum 2. Vorsitzenden, Renate Hertzsch zur Schatzmeisterin und Susanne Kokel zur Schriftführerin.

Der neue Vorsitzende

Der Vorstand des Archivvereins wählte in der konstituierenden Sitzung am 29. April 2010 mich, Olaf Nippe, zum 1. Vorsitzenden und ich möchte die Gelegenheit nutzen,

mich kurz vorzustellen. Ich bin im Jahr 1976 in Bad Saarow-Pieskow am schönen Scharmützelsee geboren und habe 1996 mein Abitur in Fürstenwalde (Spree) abgelegt. Nach dem Zivildienst bin ich zunächst nicht in die weite Welt gezogen, sondern habe an der Humboldt-Universität zu Berlin zunächst Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft studiert. Ich wechselte dann, ebenfalls noch in Berlin, zur Theologie und führte die Fächerkombination Theologie und Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg weiter. Seit dem Schuljahr 08/09 bin ich Lehrer am Evangelischen Zinzendorf-Gymnasium in Herrnhut, wo ich die Fächer Ev. Religion und Latein unterrichte. Im April 2010 kam noch zusätzlich die Teilzeitbeschäftigung als Archivmitarbeiter hinzu.

Für mich war das Archiv seit meinem ersten Besuch im Jahre 2002 immer ein wichtiger Ort, an dem ich gern gearbeitet habe - trafen sich doch gerade hier die wesentlichen Schwerpunkte meines Interesses: Theologie,

Kunstgeschichte und Musik.

Die letzten Wochen habe ich damit verbracht, mich in die Tagesaufgaben des Archivs einzuarbeiten, Nutzer bei ihren Recherchen zu betreuen, genealogische Anfragen und Reproduktionsaufträge zu bearbeiten. Darüber hinaus war und ist es mir eine große Freude, mich mit den vielfältigen Akten-, Buch- und Musikalienbeständen des Archivs vertraut zu machen.

Mein Ziel – sowohl in meiner eigenen Arbeit wie auch in der Arbeit des Vereins – soll es sein, in der Zukunft auch die Schätze bekannter zu machen, die vor allem in den Bibliothekssammlungen des Archivs auf ihre Entdeckung und Nutzung schlummern. Bei der Beschäftigung mit dem Bestand, der sich nicht explizit auf die engeren Themen bezieht, die das Archiv mit seinem Sammlungsschwerpunkten von sich aus vorgibt, wird man nämlich unweigerlich auf viele hervorragende Beispiele von Geistes- und Naturwissenschaft aber auch von Literatur aufmerksam. Diese Bücher schlummern in

der Regel ungenutzt in der Bibliothek, denn da sich nicht zu den eigentlichen Interessengebieten der Nutzer des Archivs gehören, werden sie in der Bibliothek weder vermutet noch benutzt. Man stößt auf sie meist nur zufällig beim Blättern im Zettelkatalog oder eben am Regal im Magazin – ein Blick, der Nutzern aber nur ausnahmsweise möglich ist. Ein Projekt in dieser Richtung wird in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Zinzendorf-Gymnasium hier in Herrnhut erarbeitet werden. Vorbildhaft sollen dabei die sogenannten Schülerseminare der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel sein, die auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung in den letzten Jahrzehnten vorbildliches geleistet hat. Dabei wird es darum gehen, die vielfältigen Möglichkeiten des Archivs in die pädagogische Arbeit des Gymnasiums einfließen zu lassen und den Schülern neben inhaltlichen Aspekten auch die Möglichkeit zu geben, sich in die Benutzung von Quellen und von alten Büchern oder auch das Lesen älterer Handschriften einzuüben. Über die-

ses Projekt wird hier nach den ersten Ergebnissen zu lesen sein.

Ich hoffe, ich kann dem Archiv wie auch dem Verein durch meine Arbeit nützlich sein.

Mitglieder

Am 17. April 2010 verstarb Dieter Krieg aus Neuwied.

Daniel Helmuth Schärf aus Pietermaritzburg in Südafrika ist am 1. April 2010 aus Altersgründen ausgetreten.

Dietgard Schiewe aus Hamburg ist am 18. Juni 2010 ausgetreten.

Als neues Mitglied können wir Anita Zimmerling-Enkelmann begrüßen, die schon oft im Archiv gearbeitet hat und zurzeit als Vikarin in Königsfeld angestellt ist.

Interessengebiete

Zur Liste der angezeigten Interessen kommen einige weitere hinzu. Wer die langsam wachsende Interessengebiete-Liste haben möchte, kann sie jederzeit vom Vorstand des Vereins erbitten.

Dr. Helena Karczynska, Opole in Polen, sucht Austausch über die Geschichte der Ansiedlungen der Herrnhuter Brüder 1. unter der preußischen Herrschaft (Pommern, Brandenburg und Schlesien); 2. in Zentralpolen (Kongresspolen); 3. im Baltikum (Livland, Estland, Lettland)

Johanna Hirsch, Herford interessiert sich für: 1. Diasporaarbeit in Mittelpolen (Südpreußen, Kongresspolen) und Warthegebiet sowie der Provinz Posen; 2. Ausbildung der Prediger für die Diasporaarbeit; 3. Betreuung der deutschen Dörfer in den preußischen Gebieten; 4. die Ausbildung der Lehrer in Preußen, da die Glaubenshaltung der Herrnhuter dort geschätzt war.

Restaurierungsprojekte

Die angestrebte Restaurierung der ältesten Karte von Berthelsdorf durch die Werkstatt Krienbrink in Erfurt kann leider nicht durchgeführt werden. Aufgrund des überaus schlechten Erhaltungszustandes des Kartenträgers und des Kartenmaterials ist an eine Restaurierung in einem vertretbaren Zeit- und Kostenrahmen nicht zu denken.

Der Vorstand hat im Wissen um die Notwendigkeit weiterer Restaurierungen beschlossen, eine Reihe wertvoller Bücher des 16. bis 18. Jahrhunderts, die seit längerer Zeit schon auf ihre Aufarbeitung warten, der Werkstatt Krienbrink zur Erstellung eines Kostenvorschlages zu übermitteln.



Johann Valentin Haidt: Elisabeth von Peistel

Anfang Mai kam das Portrait von Elisabeth von Peistel, geb. Hofer-Imhof (1723–1801) aus der Restaurierungswerkstatt von Gerhilde Sacher zurück ins Archiv. Die Arbeit war für die erfahrene Restauratorin eine Herausforderung, da sich die Ablösung der Leinwand von der Metallplatte, auf die sie einst gezogen worden war, als außerordentlich schwierig erwies. Dieses Problem war bei der ersten Untersuchung noch nicht ersichtlich, denn an einigen Stellen hatte sich die Leinwand schon selbst von der Platte gelöst. Die Arbeit wurde demzufolge aufwendiger und auch teurer. Dies hat sich aber sehr gelohnt und entspricht auch der hohen Qualität der Restaurierung und auch des Bildes selbst. Es hängt jetzt an prominenter Stelle im Lesesaal des Archivs und kann dort bewundert werden. Beim letzten Vortrag im Archiv haben wir begonnen, für eine weitere Restaurierung eines Bildes zu sammeln, da uns Frau Sacher signalisiert hatte, auch zukünftig Arbeiten für uns zu übernehmen. Der Referentin des Abends, Dr. Felicity Jenz, wurde eine Vorauswahl restaurierungswürdiger Schwesternportraits gezeigt und sie entschied sich für das Portrait von Anna Zeisberger, geb. Böhm (1700–1758). Das Ölbild, das vermutlich von Johann Valentin Haidt angefertigt wurde, weist einen hohen Grad von Farbschäden auf. Die Farbe ist insgesamt sehr brüchig und hat sich besonders im Bereich des sich durchdrückenden Keilrahmens von der Leinwand gelöst und ist verloren gegangen. Das Detailfoto zeigt die Fehlstellen in der unteren linken Bildecke: zu den durch den Keilrahmen verursachten Schäden kommt dort noch ein Loch in der Leinwand und verschiedenen Farb-

bruchzonen hinzu, die vermutlich durch unsachgemäße Lagerung entstanden sind.



Johann Valentin Haidt: Anna Zeisberger



Detailaufnahme

Vorträge

- **7. September 2010**
Judith Neeser, Religionswissenschaftlerin, Basel:
Herrnhuter Mission in Ladakh 1898 bis zum 1. Weltkrieg
- **2. November 2010**
Helmfried Klotke, Bautzen:
Friedrich Gruhl und die Kleinwelkaer Glockengießerei in der Brüdergemeinde
- **14. Dezember 2010**
Olaf Nippe, Herrnhut:
Die Bibliotheksbestände des Unitäts-Archivs I: Die Bibliothek des Theologischen Seminars
In einer mit diesem Vortrag beginnenden Reihe wird es darum gehen, die Bibliotheksbestände des Archivs vorzustellen, die nicht ursprünglich zu der Bibliothek des Unitäts-Archivs gehörten und jeweils eine sehr eigene Geschichte und auch Sammlungsschwerpunkte vorzuweisen haben.
Die historisch gewachsene Bibliothek des ehemaligen Theologischen Seminars der Brüdergemeinde stellt einen in sich geschlossenen Korpus innerhalb des Archivs dar. Sie war und ist in erster Linie eine theologische Arbeitsbibliothek, die auf die Erfordernisse einer anspruchsvollen Ausbildungsstätte zugeschnitten war – so bilden Theologica natürlich den weitaus größten Anteil des interessanten Bestandes.

- **18. Januar 2011**
Dr. Gerd-Helge Vogel, Kunsthistoriker, Zürich/Berlin:
Johann Gustav Grunewald (1805 bis 1878): Die Jahre der Reife in Amerika
Der Vortrag wird deutlich machen, wie Grunewald nach seiner Flucht aus Deutschland in Bethlehem unter den Moravian Brothers wieder Fuß gefasst hat, indem er von ihnen Aufträge erhielt und eine Karriere als Zeichenlehrer einschlug. Mit wachem Auge verfolgte er in dieser Zeit in seiner Kunst den massiven Strukturwandel, den die beginnende industrielle Revolution vor allem im Lehigh Tal hinterlassen hat. So distanziert er sich künstlerisch mehr und mehr von seinen frühromantischen Erfahrungen der kurzen Ausbildung bei Caspar David Friedrich in Dresden und wird zu einem bedeutsamen Realisten, der die gesellschaftlichen Veränderungen in ihren Auswirkungen auf die Landschaft zwar mit dokumentarischer Treue registriert, aber dennoch seine künstlerische Poesie dabei bewahrt.

Öffnungszeiten des Unitätsarchivs

Montag bis Freitag 9.00–16.30 Uhr

*Bildnachweis: Unitätsarchiv
Druck: Druckerei Gustav Winter GmbH*

Termine



- **Mai - September 2010**
»Die Welt in Herrnhut«. Ausstellung in Zusammenarbeit von Unitätsarchiv und Sächsischer Landes- und Universitätsbibliothek im Buchmuseum der SLUB, Dresden
- **7. September 2010**
Judith Neeser, Bern, Vortrag im Archiv:
Herrnhuter Mission in Ladakh 1898 bis zum 1. Weltkrieg
- **24. bis 27. September 2010**
Jahrestagung des Vereins für Geschichte und Gegenwartfragen der Brüdergemeinde Unitas Fratrum in Christiansfeld in Dänemark.
Thema ist Brüdergemeinde in Skandinavien und das Kennenlernen der Gastgeber, der dänischen Brüdergemeinde.
- **8. bis 10. Oktober 2010**
»Zinzendorf als Reformator in Bildung, Kirche und Gesellschaft« Eine Tagung anlässlich des 250. Todesjahres im Rahmen des Themenjahres Bildung der Reformationsdekade im Zinzendorfhaus Neudietendorf veranstaltet vom Pädagogisch-Theologischen Institut der Evangelischen Kirche in Mittel Olaf Nippe, Herrnhut, Vortrag im Archiv:
Die Bibliotheksbestände des Unitäts-Archivs I: Die Bibliothek des Theologischen Seminars
- **18. Januar 2011**
Dr. Gerd-Helge Vogel, Zürich/Berlin, Vortrag im Archiv: Johann Gustav Grunewald (1805–1878): Die Jahre der Reife in Amerika
- **19. März 2011**
Archivtag mit Mitgliederversammlung im Archiv zum Thema: »Wir gehn getrost an deiner Hand« – Tagebücher in der Brüdergemeinde

Neuanschaffungen der Bibliothek aus Mitteln des Archivvereins

(in der Reihenfolge des Eingangs, seit Mai 2010)

Elizabeth Mancke:

The Creation of the British Atlantic World, 2005.

Richard W. Pointer: Encounters of the Spirit: Native Americans and European Colonial Religion, 2007.

Michele Gillespie, Robert Beachy (Hg.): Pious Pursuits: German Moravians in the Atlantic World, 2007.

John Bray (Hg.): Ladakhi Histories: Local and Regional Perspectives, 2005.

Rowena McClinton (Hg.): The Moravian Springplace Mission to the Cherokees, 2007.

Marsba Keith Schuchard: Why Mrs Blake Cried: William Blake and the Sexual Basis of Spiritual Vision, 2006.

Dubislav Gneomar Natzmer: Memoiren des Freiherrn Dubislav Gneomar von Natzmer: Königlichen Preussischen Feldmarschalls..., 2006.

Peter Zimmerling: Bonhoeffer als Praktischer Theologe, 2006.

A.G. Roeber (Hg.): Ethnographies and Exchanges: Native Americans, Moravians, and Catholics in Early North America, 2008.

Martin Huxley Cook: The Evolution of Nettie Huxley, 2008.

Karl Müller, Werner Ustorf (Hg.): Einleitung in die Missionsgeschichte, 1995.

Gun'og Maria Fur: A Nation of Women: Gender and Colonial Encounters Among the Delaware Indians, 2009.

D.R. McKenzie: Spirit Ridden Konde, 2003.
Birgit Hoffmann, Friedrich Weber, Hans-Jürgen Engelking (Hg.):

Von der Taufe der Sachsen zur Kirche in Niedersachsen: Geschichte der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig, 2010.

Spenden und Beiträge für den Archivverein

- Die *internationale Kontonummer* (IBAN) und die *internationale Bankleitzahl* (BIC) des Archivvereins:
IBAN: DE1485502003000062431 · BIC: SOLADES1ZIT
- *Konto des Archivvereins:* 3 000 062 431
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, BLZ 850 501 00
- *USA: Send checks* (made payable to »Evangelische Bruederunitaet«) in US \$ to Moravian Archives, 41 W. Locust St., Bethlehem, Pennsylvania 18018-2757. Write in memofield: »Archivverein Herrnhut«

Das Unitätsarchiv wurde 1764 gegründet und ist das Zentralarchiv der weltweiten Brüder-Unität.
Zittauer Straße 24, 02747 Herrnhut, Postfach 21, 02745 Herrnhut
Telefon 03 58 73/487 31, Telefax 487 66, E-Mail: unitaetsarchiv@ebu.de

Der Archivverein unterstützt seit 1998 die Arbeit des Unitätsarchivs.
Zittauer Straße 24, 02747 Herrnhut
E-Mail: archivverein@ebu.de · www.archivverein-herrnhut.de

Archivarius wird herausgegeben vom Archivverein und erscheint in unregelmäßigen Abständen.